



Fig. 2 Falkensteinkirche, Äußeres (S. 4)

altar herstellten: Tischler Christof Sturm, Bildhauer Simon Fries und Maler Adam Pirckmann. 1741 übergab ein Salzburger Glockengießer eine Glocke um 48 fl. und 1765 Johann Oberascher ebenfalls eine zersprungene Glocke um 27 fl. 1762 erforderte die Neuaufrichtung des Turmes 53 fl. 27 kr. 2 S. Eine hier seit 1659 bestandene Klausnerei wurde 1812 aufgehoben.

Charakteristik.

Charakteristik: Kleine, mit der Südwand an den Felsen angebaute Kirche vom Anfang des XVII. Jhs., mit rechteckigem Schiff und kleinem, halbrund geschlossenem Chore; Tonnengewölbe mit Stichkappen; vom Schiff führt eine Steinstufe zu einer Felsenhöhle empor (Fig. 2—4).

Fig. 2—4.

Lage.

Lage: Mitten im Walde auf der Höhe zwischen Fürberg und St. Wolfgang, malerisch an den Felsen angebaut.

Äußeres.

Äußeres:

Fig. 2.

Weiß gefärbelter Bruchsteinbau (Fig. 2).

Im W. gemauerter Stiegenaufgang mit kleinem, flachbogigem Fenster im W., einem hohen rundbogigen

1662 gab Meister Johann Eisenperger in Salzburg eine Glocke zu 140 Pfund à 30 kr., zusammen 70 fl. 1690 machte der Pfleger den Vorschlag, wegen der Feuchtigkeit in der Kapelle statt des gemalten St. Wolfgangbildes ein geschnitztes in den Altar einzusetzen und gleichzeitig den ganzen Altar zu erneuern. Schließlich wurde aber doch das alte Blatt durch Georg Daffinger, Maler in Salzburg, renoviert. Er veranschlagte *vor Renovierung des Blattes gleich neu übermalt, wie auch auf der einen Seiten zu einer Stercke einen neuen Grund gelegt, 30 fl, dann vor den Altar zu fassen, gleich wie er auch vor schwarz und gelb anstatt Gold gefasst ist worden, vor 15 fl, wann aber sollte anstatt was gelb, auch die Seitenflügel mit gutem feingolt zuvergolten sein, gibt vor dieses mehr 12 fl. Des Dischlers seine Arbeit kommt desgleichen vor das Seine 6 fl.* Was aber wirklich zur Ausführung gelangte, entzieht sich unserer Kenntnis. Die dabei Beteiligten waren dieselben, die auch den St. Gilgener Hoch-

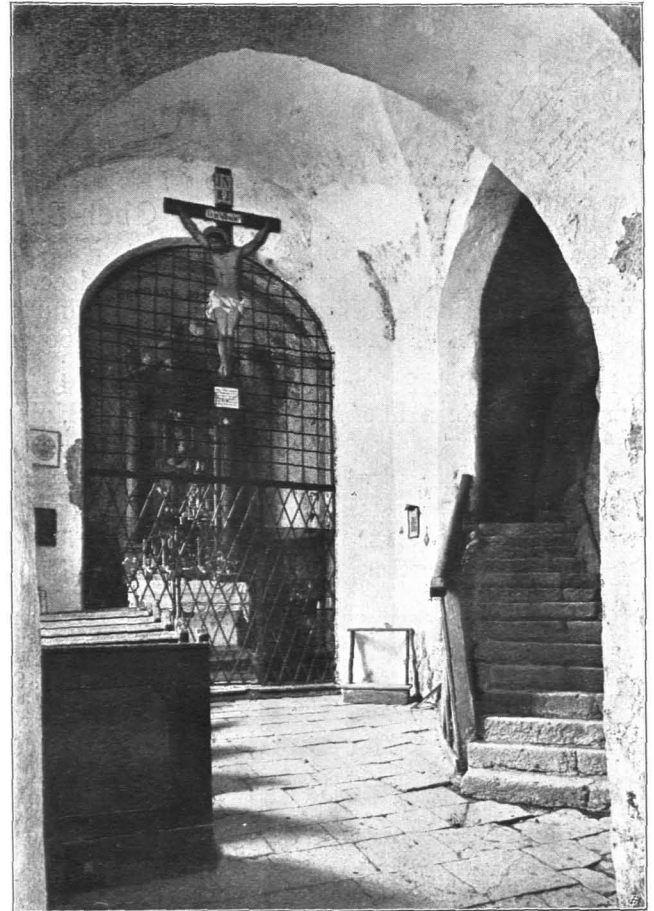


Fig. 3 Falkensteinkirche, Inneres (S. 5)